

Information nach Art. 13 der Datenschutzgrundverordnung bei Videoüberwachung



Sie finden diese Informationen zusätzlich im www.bad-zwischenahn-touristik.de/womo.

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen und ggf. seines Vertreters:

Bad Zwischenahner Touristik GmbH
Auf dem hohen Ufer 24
26160 Bad Zwischenahn

Vertreten durch: Christian Wandscher (Geschäftsführer)
Telefon: 04403 619-159
Email: info@bad-zwischenahn-touristik.de

Kontakt Daten des Datenschutzbeauftragten:

Name: Rechtsanwalt Christian Wolff (DSB Cert) c/o
Data Business Services GmbH & Co KG
Anschrift: Schierholzstraße 27
30655 Hannover
Telefon: +49 (0)89 12501375-6
E-Mail: wolff-dpo@data-business-services.com

Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:

Vandalismusprävention, Sicherheit schützenswürdiger Daten

berechtigte Interessen, die verfolgt werden:

Schutz des Eigentums

Speicherdauer oder Kriterien für die Festlegung der Dauer:

Die aufgezeichneten Daten werden automatisch mit Überschreiten der Kapazität des Speichers überschrieben. (Speicherdauer: max. 24 Stunden)

Empfänger oder Kategorien von Empfänger der Daten:

Die Daten werden nur zum Zwecke der Strafverfolgung an Strafverfolgungsbehörden weitergegeben, wenn eine Straftat vorliegt.

Hinweise auf die Rechte der Betroffenen

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DSGVO im einzelnen aufgeführten Informationen.

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DSGVO im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (Recht auf Löschung).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen.

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 21 DSGVO).

Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt (Art. 77 DSGVO). Die betroffene Person kann dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen.